

- Beschlussvorlage     
  Berichtsvorlage     
  öffentliche Sitzung     
  nichtöffentliche Sitzung

Beratungsfolge:

Datum:

- |  |   |                   |
|--|---|-------------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> Fachausschuss  | <u>Ausschuss für Kultur und Bildung</u> | <u>16.04.2007</u> |
| <input type="checkbox"/> Fachausschuss             | _____                                   | _____             |
| <input checked="" type="checkbox"/> Kreisausschuss | _____                                   | <u>17.04.2007</u> |
| <input checked="" type="checkbox"/> Kreistag       | _____                                   | <u>02.05.2007</u> |

Inhalt:

Schulentwicklungsplanung – Auflösung der Oberschule „Friedensschule“ Gartz (Oder)

Wenn Kosten entstehen:

Kosten Kostenreduz. ca. 80 T€/Jahr	Haushaltsstelle 22160	Haushaltsjahr ab 8/2007	<input type="checkbox"/> Mittel stehen zur Verfügung
<input type="checkbox"/> Mittel stehen nicht zur Verfügung	Deckungsvorschlag:		
<input type="checkbox"/> Mittel stehen nur in folgender Höhe zur Verfügung: €			

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beschließt unter Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung die Auflösung der Oberschule „Friedensschule“ Gartz (Oder) zum Schuljahresende 2006/07.

zuständiges Amt:

<u>Schulverw./Kultur</u>	<u>Uwe Falke</u>	<u>Marita Rudick</u>	<u>Klemens Schmitz</u>
	Amts-/Referatsleiter	2. Beigeordnete	Landrat

abgestimmt mit Dez./Amt/Ref.:	Name	Unterschrift
Amt für Fin./Beteilig.manag.	Frau Karin Buhrtz	

Beratungsergebnis:

Kreistag/ Ausschuss	Datum	Stimmen		Stimm- enthaltung	Einstimmig	Laut Beschluss- vorschlag	Abweichender Be- schluss (s. beiliegendes Formblatt)
		Ja	Nein				
KBA	16.04.07						
KA	17.04.07						
KT	02.05.07						

## Begründung:

Der Landkreis Uckermark ist gem. § 102 Brandenburgisches Schulgesetz (BbgSchulG) für die Schulentwicklungsplanung und als Schulträger gem. § 99 (2) BbgSchulG i. V. m. § 29 der Landkreisordnung (LKrO) zuständig für die Auflösung der Oberschule „Friedensschule“ Gartz (Oder).

Mit der genehmigten Ersten Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung (SEP) für den Landkreis Uckermark (DS-Nr.: 76/2002, Beschluss Kreistag vom 25.09.2002, genehmigt mit Schreiben des MBS vom 18.03.2003) wurde für den Schulstandort in Gartz (Oder) die perspektivische Entwicklung im Rahmen der Maßnahmeplanung aufgezeigt (vgl. SEP S. 151). Demzufolge wurde dieser Schulstandort mit einem gebotenen Maß an Optimismus als gesichert betrachtet (Sekundarstufe I, Jahrgangsstufen 7 – 10), wobei ein zu geringes Schüleraufkommen den Sek. II-Bereich gefährdete (Jahrgangsstufen 11 – 13). Die Sekundarstufe II ist inzwischen vollständig abgebaut und in diesem Zusammenhang erfolgte die Verlagerung des deutsch-polnischen Schulprojektes an den Sek. II-Standort der Gesamtschule „Talsand“ Schwedt/O.

Inzwischen liegen die Anmeldezahlen für zukünftige Klassen in der Jahrgangsstufe 7 für das Schuljahr 2007/08 vor. Für den Oberschulstandort in Gartz (Oder) haben sich nur 18 Anmeldungen ergeben, wodurch erneut keine 7. Klassen eingerichtet werden können (schon im Schuljahr 2006/07 keine Klassen in Jahrgangsstufe 7). Eine Entscheidung durch den Schulträger ist nunmehr unverzüglich erforderlich, damit eine ordnungsgemäße Vorbereitung des nächsten Schuljahres erfolgen und sich in diesem Zusammenhang betroffene Schüler bzw. Eltern, Pädagogen u. a. Beteiligte auf eine veränderte Situation einstellen können.

Aus dem Gesamtblickwinkel der Schulentwicklungsplanung (SEP) muss heute festgestellt werden, dass eine nicht unerhebliche Anzahl von Schülern bzw. Eltern zunehmend schulische Angebote am Standort Schwedt/O. unter Beachtung von Leistungsvoraussetzungen i. V. m. Entwicklungspotentialen, inhaltlichen Möglichkeiten und stärker gegebener Stabilität lt. SEP bevorzugen. Hierfür werden auch zusätzliche Belastungen bei einem längeren Schulweg in Kauf genommen. Nachstehende Übersicht verdeutlicht diesen Aspekt.

Kurzdarstellung Übergänge von den Grundschulen (Jahrgangsstufe 6) in die Sekundarstufe I (Jahrgangsstufe 7)

Schuljahr	Gr Casekow	Gr Gartz (O.) /Tantow	Gesamt in 6.Jahr- gangsst.	Oberschule Gartz (Oder)		7. Klassen- bildung
				Anzahl	in %	
2004/05	20	31	51	35	68,6	Zwei 05/06
2005/06	18	15	33	13	39,4	Keine 06/07
2006/07	17	17	34	18 *	52,9	Keine 07/08
Weitergehende Entwicklungstendenzen können den Prognoseberechnungen lt. SEP vom 15.03.2007 entnommen werden (Beispiele ausgewählter und aktueller Schülerzahlen mit gegenwärtigem Wahlverhalten)						
2008/09	16	29	45	24	52,9	Keine 09/10
2010/11	23	31	54	29	52,9	Keine 11/12
2012/13	18	12	30	16	52,9	Keine 13/14

\* mit 2 Erstanmeldungen aus direktem Einzugsgebiet Schwedt/O. lt. Aktivitäten Gartzter Schule auch i. V. m. Erklärung Landrat als Schulträger vom 01.11.2006

Legt man diese zu verzeichnenden Entwicklungstendenzen lt. Schüleraufkommen aus den Grundschulen Casekow und Gartz (O.) und das aktuell zu verzeichnende starke Wahlverhalten Richtung Schulstandorte in Schwedt/O. (ca. 50 %) perspektivisch zu Grunde muss neben den schon relativ geringen Schülerzahlen festgestellt werden, dass mittelfristig keine Klassenbildung in der Jahrgangsstufe 7 lt. Vorgaben (2 Klassen á 27 Schüler = 54 Schüler) bzw. eine Klassenbildung an der unteren Bandbreite (2 Klassen á 20 Schüler = 40 Schüler Minimum) erreichbar ist. Selbst bei einer dauerhaften Ausnahmegenehmigung zur Abweichung von diesen Vorgaben (2 Klassen á 15 Schüler = 30 Schüler absolutes Minimum), welche gegenwärtig langfristig nicht vorliegt, kann zukünftig die Bildung einer 7. Jahrgangsstufe am Oberschulstandort Gartz (Oder) nicht mit der erforderlichen Sicherheit gewährleistet werden. Aus diesem Betrachtungswinkel ist der Sek. I Schulstandort Gartz (Oder) nicht mehr gesichert.

Die vollständige Auflösung der Schule zum Schuljahresende 2006/07 ist die Folge.

Mit 46 Schülern in der zukünftigen Jahrgangsstufe 10 und 37 Schüler in der zukünftigen Jahrgangsstufe 9 (insgesamt 83 Schüler am Oberschulstandort 2007/08) kann eine ordnungsgemäße Schulorganisation in erforderlicher Qualität unter Beachtung der konkret gegebenen Ausgangssituation nicht mehr erfolgen. Durch beispielsweise eine hohe Anzahl von erforderlichen Gastlehrern und keinem Gestaltungsspielraum bei Ausfällen ist eine vernünftige Unterrichtsorganisation nicht mehr darstellbar.

Auf der anderen Seite stehen am Schulstandort Schwedt/O. ausreichende Raumkapazitäten in zumutbarer Entfernung zur Verfügung, die bessere Voraussetzungen zur Qualitätssicherung mit Blick auf einen guten Schulabschluss gewährleisten.

Bezüglich des Schulwechsels der verbleibenden 83 Schüler zum Schuljahr 2007/08 erfolgten umfassende Abstimmungen zwischen mehreren Schulleitungen, dem Staatlichen Schulamt Eberswalde und dem Schulträger Landkreis Uckermark. Unter Beachtung von Schulformanforderungen, inhaltlicher und organisatorischer Erfordernisse, vorhandener Raumkapazitäten u. a. Aspekten erfolgt ein Wechsel von der Oberschule „Friedensschule“ Gartz (Oder) an die Dreiklang Oberschule Schwedt/O. Hierbei soll für Schüler der zukünftigen 10. Klassen von der Oberschule „Friedensschule“ Gartz (Oder) - zzt. 46 Schüler in 2 x 23 Schüler/Klasse - sichergestellt werden, dass diese Gruppen mit dem Klassenlehrer in unmittelbarer Vorbereitung auf den Schulabschluss erhalten bleiben. Die insgesamt 37 Schüler vom Schulstandort Gartz (Oder) für die zukünftige Jahrgangsstufe 9 können in der unterfregmentierten Form (á 18 und á 19 Schüler/Klasse) nicht verbleiben, da nach dem pädagogischem Konzept der Dreiklang Oberschule Schwedt/O. alle Schüler einer neuen Jahrgangsstufe 9 entsprechend leistungsmäßigen Voraussetzungen und zu verzeichnenden Entwicklungstendenzen neu zu bildenden Klassen zugeordnet werden.

Weitere Detailfragen werden in Eltern- bzw. Schülerversammlungen am 18.04.2006 besprochen.

Eine Anhörung der demokratischen Mitwirkungsgremien (Kreisschulbeirat und Schulkonferenz) erfolgt derzeit. Die ggf. eingehenden Stellungnahmen werden nachgereicht.